

Einführung

Im vorliegenden Werkverzeichnis sind alle Radierungen von Horst Antes erfasst, die sich bis zum Redaktionsschluss September 2020 nachweisen ließen. Es sind 510 Radierungen, die in den Jahren von 1962 bis 2020 entstanden sind.

Die ersten Radierungen entstanden in Florenz während eines Aufenthalts in der Villa Romana anlässlich des Villa Romana-Preises 1962. Horst Antes druckte auf der Radierpresse in der Villa Romana nur jeweils wenige Exemplare von den dort radierten Platten. Diese Anfänge fanden ihre Fortsetzung 1964 in Karlsruhe in einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Drucker Willy Steinert in Weingarten, Baden. Im Verlauf von fünf Jahren entstanden in dieser Zusammenarbeit mit 306 Radierungen mehr als die Hälfte aller von Horst Antes geschaffenen Radierungen. Diese Phase intensiven Radierens findet ihren Höhepunkt in dem 1969 erschienenen „Radierungsbuch 1968/69“, das 54 teils mehrfarbig gedruckte, teils mit Aquarellfarben überarbeitete Radierungen enthält.

In den folgenden 20 Jahren sind in der Regel weniger als ein halbes Dutzend Radierungen pro Jahr entstanden, in sechs dieser Jahre sogar gar keine. Die Ausnahme ist das Jahr 1977, in dem Horst Antes 69 Radierungen schuf, von denen 56 das 1977/78 von Max Dunkes in München gedruckte Buch „Sicellino 1977“ bilden. In diesem Buch findet das Erleben des Lichts, der Landschaft und der Kunst des Quattrocento der neuen toskanischen Heimat von Horst Antes seinen Niederschlag.

In den Jahren von 1993 bis 1998 entstanden in Berlin in Zusammenarbeit mit den Druckern Willi Jesse und Detlef Jäger überwiegend in Aquatintatechnik geschaffene Radierungen, die die im malerischen Werk entwickelten Motive von Häusern und Häusergruppen sowie Zeitdaten und Zeiträumen aufnehmen. Die bloße Zahl von 27 Radierungen gibt vom Umfang und bildnerischen Reichtum dieser Werkgruppe nur eine unzureichende Vorstellung, da es von den einzelnen Radierungen häufig eine Reihe von Zuständen gibt, die als Auflagen gedruckt wurden.

Den Abschluss bildet eine Gruppe von Radierungen, die 2020 in Sicellino im Zusammenhang mit der Gestaltung des Werkverzeichnisses der Radierungen entstanden sind.

Ein erstes Verzeichnis der Radierungen von Horst Antes ist von Günther Gercken zusammengestellt worden und 1968 im Verlag Galerie Stangl in München erschienen. In jenem Werkverzeichnis sind 162 Radierungen erfasst, die von 1962 bis Oktober 1966 entstanden sind. Günther Gercken hat in den Folgejahren bis 1989 die Katalogisierung der Radierungen weitergeführt.

Die dabei vergebenen Werknummern wurden teilweise an Sammler und Galeristen weitergegeben und sind so vereinzelt in der Literatur erwähnt. Das vorliegende Werkverzeichnis konnte auf das 1968 erschienene Verzeichnis von Günther Gercken und die von ihm bis zur Nummer 281 weitergeführten Unterlagen aufbauen. Die Radierungen erhielten Werknummern, die aus dem Entstehungsjahr und ihrer fortlaufenden Nummer im jeweiligen Jahr bestehen. Die in dem Verzeichnis von 1968 vergebenen Nummern sind in den Legenden mit aufgeführt und ihre Konkordanz mit den neuen Nummern in einem Verzeichnis zusammengestellt.

Im Werkverzeichnis sind im Abbildungsteil 1 alle 510 Radierungen von Horst Antes beschrieben und abgebildet. Bei den Radierungen, von denen es mehrere Zustände gibt, ist jeder Zustand abgebildet.

Neben den 36 Auflagen, deren Exemplare alle von Hand überarbeitet wurden, hat Horst Antes immer wieder einzelne Probedrucke oder Exemplare aus Auflagen überarbeitet. Dazu verwandte er Blei- und Farbstifte, Deck-, Aquarell- und Acrylfarben, Collagen, Stempel und verschiedene Materialien wie Fäden und Federn. Die überarbeiteten Drucke sind in den Legenden des Abbildungsteils 1 beschrieben. Die Probedrucke, auf denen Horst Antes erkennbar die Darstellung einer Radierung durch die Überarbeitung weiterentwickelte, sind im Abbildungsteil 1 abgebildet, unabhängig davon, ob die Veränderungen im folgenden Zustand der Radierung berücksichtigt wurden oder nicht. Die Radierungen, deren Überarbeitung nicht im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der jeweiligen Radierung steht und die teilweise Jahre nach dem Druck überarbeitet worden waren, sind in dem Abbildungsteil 2 zusammengefasst.